Tansania:
Nahrung sichert Leben

In vielen Regionen Tansanias reichen die Erträge der Landwirtschaft nicht aus, damit sich die Bauernfamilien genügend ernähren können. Hunger und Mangelernährung sind die bitteren Folgen. Abgesehen von unzureichender Eigenversorgung ist es vielen Bauern/Bäuerinnen auch nicht möglich, einen Teil der Ernte zu verkaufen, um damit lebenswichtige Güter oder die schulische Ausbildung ihrer Kinder zu finanzieren.

Ein weiterer Risikofaktor für die Nahrungssituation ist der Klimawandel, der bei der armen Bevölkerung im globalen Süden immer schlimmere Folgen nach sich zieht. Vor allem die andauernden Dürrephasen schädigen die Ernteerträge massiv. Eine weitere Gefahr für die Bauernfamilien ist der Raub des fruchtbaren Landes durch Investoren, die vor allem für den Export produzieren oder Nationalparks für touristische Zwecke und für Großwildjagd ausweiten.

Eigenversorgung sichern

Die in Ostafrika entwickelte ERI-Methode (Enabling Rural Innovation) unterstützt Bauernfamilien in den Distrikten Bunda und Serengeti dabei, ihre Nahrungssituation zu sichern: Mit verbessertem Anbau von Bohnen und Mais, dem Anlegen von Hausgärten, der richtigen Lagerung der Ernte und eigenem Saatgut.

Vermarktung für ein Einkommen

Mit Honigproduktion und Gemüseanbau wird auch für den regionalen Markt produziert. Verkauft wird nicht über Zwischenhändler, sondern die Bauern/Bäuerinnen bilden Kooperativen, die ihre Produkte direkt vermarkten. Das Einkommen wird z.B. für Medizin, die Ausbildung der Kinder oder landwirtschaftliche Verbesserungen verwendet.

Schutz der natürlichen Ressourcen

Besonderes Augenmerk legen die Bauern/Bäuerinnen auf nachhaltige Maßnahmen, die auf den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielen: Biologische Methoden bei Düngung und Schädlingsbekämpfung, Aufforstung gegen Erosion und gegen Absinken des Grundwassers, Energiesparöfen zum Kochen.

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER BAUERNFAMILIEN IN TANSANIA!

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

PARTNER/IN UNTER GUTEM STERN

Die Projektpartnerschaft mit Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Mrs. Tumaini Matutu organisiert tatkräftig die Unterstützung für die Bauernfamilien.
Die Stärke der ERI-Methode besteht darin, dass Bauern/Bäuerinnen in die Planung aller Maßnahmen einbezogen werden.

Infos auf www.dka.at/spenden

Kontakt:
projektpartnerschaft@dka.at
Tel. +43 1 48109 91

Spendenkonto:
Dreikönigsaktion
IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330
Verwendungszweck:
ERI Tansania

Redaktion: Georg Bauer, Fotos: Sigrun Zwanzger